

Über Wein und Herzerkrankungen informiert

Oberarzt Stefan Bauer hielt auf Einladung der Ortenauer Weinbruderschaft Vortrag / Gut besucht

Wenn ein Winzersohn, der als renommierter Herzchirurg tätig ist, über Wein und Herzerkrankungen referiert, wird es spannend. Mehr als 130 Interessierte kamen zum Vortrag, der von der Ortenauer Weinbruderschaft im Durbacher Winzersaal organisiert wurde.

VON VOLKER GEGG

Durbach. Die Resonanz war für den Ordenskanzler der Ortenauer Weinbruderschaft, Winfried Königer, am Dienstagabend im Winzersaal der Durbacher Winzergenossenschaft weitaus höher als gedacht. »Mehr als 130 Besucher sind gekommen. Darunter sehr viele, die nicht in unserer Bruderschaft sind. Einfach toll«, freute sich Königer.

Mit dem Oberarzt des Lahrer Mediclin-Herzzentrums, Professor Stefan Bauer, konnte die Weinbruderschaft für ihren Vortrag »Wein und Herzerkrankungen – Was, Wann?« eine Koryphäe als Referent an Land ziehen, zumal Bauer aus einer pfälzischen Winzerfamilie in Landau stammt.

Im ersten Teil des Vortrags lag der Schwerpunkt auf innovativen Therapieverfahren in der Herzchirurgie: Minimal-invasive Verfahren verzichten auf das Öffnen des Brust-



Mehr als 130 Gäste – und damit mehr als von den Veranstaltern, der Ortenauer Weinbruderschaft, erwartet – kamen zum Vortrag nach Durbach.

Foto: Volker Gegg

beins und ermöglichen damit schonendere Eingriffe und individuellere Behandlungskonzepte.

Ängste abbauen

Ein weiteres Ziel seines Vortrags war es, Ängste bei Betroffenen mit Herzerkrankungen abzubauen und darüber zu in-

formieren, wie moderne Herzmedizin zum Wohle der Patienten eingesetzt werden kann. Im zweiten Teil des Vortrags stand das Thema »Wein – Medizin für das Herz?« im Mittelpunkt.

Dabei wurde auf die Besonderheiten der Weinerstellung und die Wirkungen des Weins auf die Gesundheit allgemein

und auf das Herz speziell eingegangen. Das Thema, ob Wein als ein Genuss- oder ein Heilmittel einzustufen ist, wurde in dem Vortrag intensiv besprochen.

Wein ist auf jeden Fall ein Kulturgut und nicht regelmäßig und in Maßen genossen der Gesundheit eher förderlich.